

Hoamatland

Text: Franz Stelzhamer

Musik: Hans Schnopfhausen
B: Erich Zib



Hoamat - la - nd, Hoamat - la - nd, di han i so
Du - ri's Ta - l bin i glaf - f'n, auf'n Hö - cherl bin
Dei - ne Ba - ma, dei - ne Staud - na san groß wor'n mit
Am schön - sten macht's Ba - cherl, laft all - weil tal -
Und i und die Bach - quell'n san Vet - ter und
Da - ho - am is da ho - am, wannst net fort muaßt, so



gern. Wiar a Kin - derl sei Muat - ta, wiar a
gleg'n, und dei Sunn hat mi trik - kat, wann mi
mir, und sie bliahn schen und trag'n, sag'n: Mach es
a, a - ber's Herz, von wos aus - rinnt, das
Moahm, und treibt's mi wo da - wöll um - ma, mei
bleib, denn die Hoa - mat is ehn - ta, da



Hün - derl sein Herrn Wiar a Kin - derl sei
gnetzt hat dei Reg'n und dei Sunn hat mi
a so wia mia und sie bliahn schen und
herz, des laßt's da: a - ber's Herz, von wos
Herz is da - hoam: und treibt's mi wo da - wöll
zweit Muat - ta - laib. denn die Hoa - mat is



Muat - ta, wiar a Hün - derl sein Herrn
trik - kat, wann mi gnetzt hat dei Reg'n
trag'n, sag'n: Mach es a so wia mia
aus - rinnt, das herz, des laßt's da:
um - ma, mei Herz is da - hoam:
ehn - ta, da zweit Muat - ta - laib.

Zwei kleine Wölfe > Kanon

T. u. M.: Überliefert
Dt. Text: Werner Rizzi

1. (F) Dm Gm C7 1. 2.

Zwei klei - ne Wöl - fe gehn des Nachts im Dun - keln. Man
hört den ei - nen zu dem an - dern mun - keln: „Wa -

3. (F) Dm Gm C7

rum gehn wir denn im - mer nur des Nachts he - rum? Man
tritt sich an den Wur - zeln ja die Pfo - ten krumm! Wenn's

5. (F) Dm Gm C7 (F) Dm

nur schon hel - ler wär! (pfeifen) Wenn nur der Wald mit Ster - nen - licht be -

8. Gm C7 4. (F) Dm Gm C7

leuch - tet wär!“ Ba du ba - dum, ba - dum, ba - dum ba du ba du ba.

» Diese beiden melodisch verwandten Kanons können auch gemeinsam als Quodlibet erklingen (4. = Bass-Ostinato ad lib.).

© Fidula

Leut, müaßts lustig sei

T. u. M.: Trad. alpenländ. Zwiefacher



VI/20



1. Leut, Leut, Leu - tl müaßts lu - stig sei, lu - stig sei, derfts, derfts,
 derfts ja net trau - rig sei, trau - rig sei, denn, denn, denn mit der
 Trau - rig - keit Trau - rig - keit kimmt, kimmt, kimmt ma net weit.

2. So, so, so, wie der Åcker is,
 so, so, so, gråd a so sann die Ruab'n, san die Ruab'n,
 ||: und, und, und wie der Väter is, Väter is,
 so, so, so san die Buam. :||

3. So, so, so wie die Muatta is, Muatta is,
 so, so werd'n a die Diandln gwiss, Diandln gwiss,
 ||: oft, oft werd'n's noch schöner heut, schöner heut,
 wänn a nur hålb so g'scheit. :||

Taktwechselnd „zwiefach“

Das Gstanzl-Lied ist mit vielen pointierten Strophen verbreitet. Der taktwechselnde Rhythmus wird als „Zwiefacher“ getanzt, mit wechselnden Walzer- und Polkaschritten. Versucht auch, das Lied zu dirigieren.

If You're Happy and You Know It

Tradit



1. If you're hap - py and you know it, clap your hands, (clap) **Ref.: if you'r**



hap - py and you know it, clap your hands. (clap) **Ref.: If you'r**



hap - py and you know it, and you real - ly want to show it, if you'r



hap - py and you know it, clap your hands. (clap)



2. If you're happy and you know it,
stamp your feet...

Ref.: If you're happy and you know it
and you really want to show it,
if you're happy and you know it,
stamp your feet!

3. If you're happy and you know it,
snap your fingers ...

4. If you're happy and you know it,
slap your sides ...

5. If you're happy and you know it,
kiss your baby ...

6. If you're happy and you know it,
about "Happ"

Das Papageienlied

Text und Musik: Peter Ehlebracht



1. Der Pa - pa - gei ein Vo - gel ist, rot - gelb und grün ge -
 tupft, a - ha! Er wohnt dort auf dem Gum - mi - baum, und wenn er da so
 hüpf, ja dann singt er: **Ref.:** En - ke, den - ke, min - ki, a bumms do - se din - ki,
 a - ba, da - ba sa - ra - gu - ai, a - ha! — Si - ne, mi - ne, bi - ni, a
 e - la - ga - da mi - ni, a - ba da - ba pa - ra gu - ai! (Vibraslap)

2. In Afrika am großen Fluss,
 da wohnt ein Krokodil – aha!
 Das braucht zum Zähneputzen,
 'nen Schrubber mit 'nem Stiel,
 dabei singt es: **Ref.:** Enke, ...

3. Die Affen im Bananenhain,
 die lieben Obstsalat – aha!
 Sie werfen mit der Kokosnuss,
 denn sie ist rund und hart.
 Dann singen sie: **Ref.:** Enke, ...

4. Das Nilpferd grüne Seife liebt,
 die es zum Baden nutzt – aha!
 Es schläft so gern am Uferrand,
 aber wenn es sich dort putzt,
 ja dann singt es: **Ref.:** Enke, ...

5. Ein alter Elefant im Zoo,
 der kannte dieses Lied noch nicht
 und weil er so alleine war,
 machte er sich ein Gedicht.
 Und es ging wie: **Ref.:** Enke, ...

© by Peter Ehlebracht

Liedbegleitung zu Strophe und Refrain

C Am F G (7x) C Am F G C D.C.

(schnippen)

Liedbegleitung: W. Kern © by Helbling, Rum/Innsbruck



Und jetzt gang i an's Petersbrünnele

T. u. M.: Trad. aus dem Alpenland



III/15



1. Und jetzt gang i an's Pe - ters - brün - ne - le und dā trink i an
 Wein und dā hör i den Gu - gu aus der Most - flā - sch'n schrein.
 Ref.: Di - ri - a ho - la - re - di - ri - a, ho - la - re, gug - gu, ho - la - re - di - ri - a,
 ho - la - re, gug - gu, ho - la - re - di - ri - a, ho - la - re, gug - gu, ho - la - re - di - ri - a - ho.

2. Kauft's ma å mein grean Janker,
 kauft's ma å mein schean Huat,
 kauft's ma å mei liabs Dirndl,
 weil i einruck'n muss.

3. Und der Adam hāt d'Liab aufbracht
 und der Noah den Wein
 und der David dās Zithernschlāg'n;
 's müaß'n Steirer g'wen sein.

Weitere verbreitete Textfassungen:

Und ich stand auf der Brücke
 und ich spuckt' in den Kahn,
 ja da freut sich die Spucke,
 dass sie kahnfahren kann.

Und ich stand in dem Kahne
 und ich spuckt' auf die Brück;
 doch da musst ich schnell weiter,
 denn die Spuck' kam zurück.

Once an Austrian went yodeling
 on a mountain so high,
 when he/she met with a car, grizzly ...*)
 interrupting his/her cry.

*) An dieser Stelle wird ein Begriff eingesetzt, der Geräusche macht. Diese werden dann bei „gu gu“ umgesetzt; z. B. „car“, „grizzly“, „black dog“.



» Erfindet weitere „Gstanzln“ (= improvisierte zwei- bis vierzeilige Texte in Reimform).